

## Der Autor

1962

Geboren in Hannover.

1969–1980

Akkordeonunterricht bei Manfred Bernhard an der VHS in Seelze bei Hannover.

Ende der 1970er Jahre

Gründung einer Schülerband (Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre) und erste private und öffentliche Auftritte.

1982

Abitur, anschließend Wehrdienst und nachfolgend Zivildienst.

1983–1991

Jura-Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München – ohne Abschluß.

Ab 1984

Regieassistent und Dramaturgie an Münchner Kleintheatern. Leitung und Organisation verschiedener freier Theatergruppen am Institut für Theaterwissenschaften der LMU München. Leitung eines freien Theaterensembles und Zusammenarbeit mit Münchner Kleintheatern sowie Gastspielhäusern im Münchner Umland, Regietätigkeit. Diverse Auftritte als Akkordeonist auf Familienfeiern etc.

1988/89

Freiberufliche Tätigkeit als Theaterkritiker bei der Münchner Stadtzeitung.

1990/91

Gründung und Organisation eines freien Tourneetheaters, Regietätigkeit.

1992–1994

Umschulung zum Handzuginstrumentenmacher bei Stefan Modricker im Schwarzwald – Abschluß: Gesellenprüfung.

1996–1998

Selbständige Tätigkeit als Handzuginstrumentenmacher trotz fehlender Meisterprüfung, mit Ausnahmegenehmigung der Handwerkskammer München und Oberbayern.

Seit 1998

Mitarbeiter bei einem Münchner Großhändler für Musikinstrumente.

1999

Meisterprüfung als Handzuginstrumentenmacher.

2000/2001

Beschäftigung mit erweiterten Akkorden auf dem Standardbaßmanual, Tätigkeit als Komponist und Autor (Arbeit an dem Lehrwerk „Akkordeon Jazz Akkorde“).

Seit 2005

Akkordeonlehrer am Freien Musikzentrum e.V. München und an der Haidhauser Schule für Musik in München.

2005–2007

Akkordeonlehrer beim Akkordeon-Club-Eichenau e.V.

Seit ca. 2007

Beschäftigung mit der Frühgeschichte der Handzuginstrumente (Schwerpunkt Bandoneon) und Aufbau einer entsprechenden Instrumenten- und Materialiensammlung.

Seit 2009

Verheiratet mit Sölve Seidel.



*„Die Tätigkeit als Theaterregisseur lehrt die Arbeit am Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten und Schwächen.*

*Die juristische Ausbildung zwingt zum klar strukturierten Vorgehen bei der Beschäftigung mit einer komplexen Materie.*

*Für das Unterrichten mit dem Akkordeon war mir beides hilfreich, so wenig naheliegend dies auf den ersten Blick auch erscheinen mag ...“*

Norbert Seidel